

Ressort: Finanzen

Zeitung: IBM Deutschland streicht 1.000 Stellen in Deutschland

Ehningen, 30.03.2016, 18:35 Uhr

GDN - IBM will in Deutschland nach "Handelsblatt"-Informationen angeblich rund 1.000 Stellen streichen. Der Konzernbeauftragte der Gewerkschaft Verdi, Bert Stach, sagte dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe): "IBM hat jahrelang viel zu wenig in Forschung und Entwicklung investiert – der nun angekündigte Stellenabbau ist ein großer Fehler."

Am Mittwoch hatte die deutsche Geschäftsleitung unter Führung von Martina Köderitz die zuständigen Betriebsräte über den Schritt informiert. IBM Deutschland hat die Zahl der betroffenen Stellen gegenüber dem "Handelsblatt" nicht kommentiert. "IBM hat die Mitbestimmung informiert und zu Verhandlungen aufgefordert. Wir verändern kontinuierlich unseren Mix an Skills – unsere Kunden erwarten nichts weniger, denn sie wenden sich an uns, um von Innovationen und neuen Technologien zu profitieren. IBM wird weiterhin Mitarbeiter mit Schlüsselqualifikationen einstellen", teilte das Unternehmen stattdessen mit. Bereits im Herbst 2015 hatte der Verdi-Konzernbeauftragte Stach öffentlichkeitswirksam hochgerechnet, dass in den kommenden zwei Jahren rund 3.000 Stellen wegfallen würden. Das wären 18 Prozent der hiesigen 16.500 Mitarbeiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-70205/zeitung-ibm-deutschland-streicht-1000-stellen-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619